

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Machen Sie sich ein Bild von den geplanten Veränderungen im Bereich West und geben Sie uns Ihr Feedback.

Wir laden Sie ein, sich vom 15. August bis zum 4. September 2022 auf www.meinungfuer.koeln/owa-west die Pläne anzuschauen und Ihre Kommentare einzureichen.

Ihre Hinweise können Sie uns gern auch telefonisch auf unserem Anrufbeantworter unter der Nummer **0221-66 94 05 18** mitteilen.

Im Anschluss prüfen wir, ob Ihre Hinweise im weiteren Planungsprozess berücksichtigt werden können. Ihre Rückmeldungen beantworten wir in einem Fragen-Antworten-Katalog auf www.meinungfuer.koeln.

MEINUNG FÜR KÖLN
Beteiligung für alle.

Geplante Veränderungen im Bereich West

Die Planungen der Ost-West-Achse sind von der Haltestelle Weiden West bis zur Universitätsstraße am weitesten fortgeschritten. Hier können die Bauarbeiten aus heutiger Sicht Mitte 2027 beginnen, abhängig von der Dauer der Genehmigungsverfahren und der Förderzusage für die Gesamtmaßnahme.

Planungen Bereich West:

- Verlängern aller Bahnsteige von der Endhaltestelle Weiden West bis Haltestelle Universitätsstraße
- Anpassen der Wendeanlagen an die längeren Züge, zudem wird die Haltestelle Junkersdorf leicht verschoben
- Verlegen der aktuellen Wendeanlage am Eisenbahnring in den Bereich West


Alle Informationen zum Ausbau der Ost-West-Achse erhalten Sie auf der Webseite der Stadt Köln: www.stadt-koeln.de/ost-west-achse

Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin

Amt für Straßen und Radwegebau
Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Gestaltung: Lots* GmbH

KVB  Stand: August 2022

 **Stadt Köln** **KVB** 

Ausbau der Ost-West-Achse

Planungen Bereich West

Haltestelle
Universitätsstraße

1
Weiden West

Weiden West

Ihre Meinung ist gefragt auf

www.meinungfuer.koeln/owa-west



MEINUNG FÜR KÖLN
Beteiligung für alle.

Warum wird die Ost-West-Achse ausgebaut?

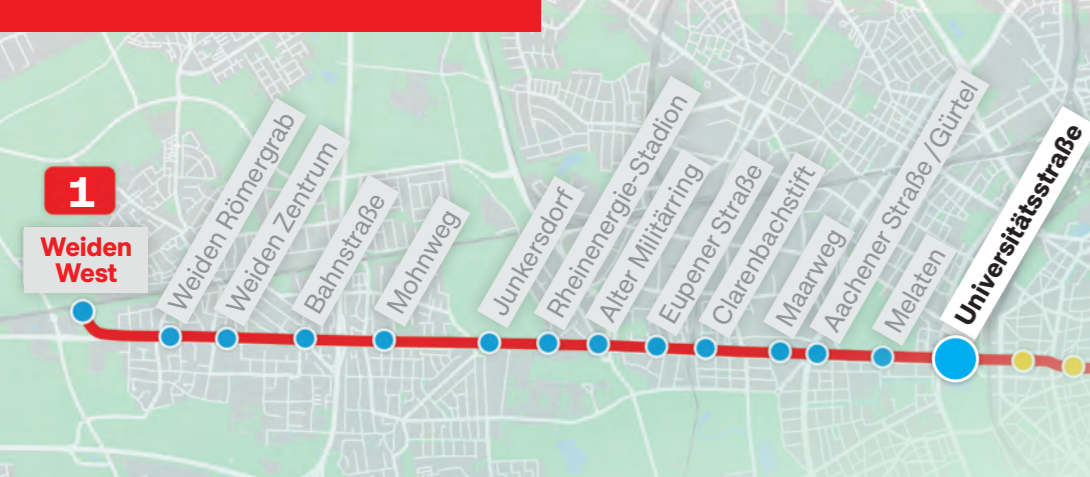
Köln wächst. Deshalb müssen wir den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ausbauen. Mit einem leistungsstarken Angebot bewegen wir die Menschen dazu, auf Busse und Bahnen umzusteigen. Dies ist ein wesentlicher Beitrag zur angestrebten Klimaneutralität.

Dafür bauen die Stadt Köln und die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) die vorhandenen Kapazitäten aus, denn schon heute bieten die Bahnen auf einigen Strecken nicht genügend Platz für mehr Fahrgäste. Das gilt auch für die Linie 1 auf der Ost-West-Achse zwischen Weiden-West und Bensberg. In der Innenstadt teilt sie ihre Gleise mit den Stadtbahnlinien 7 und 9, sodass eine Takterhöhung nicht möglich ist.

Deshalb sollen künftig längere Züge eingesetzt werden. Diese sind 90 statt 60 Meter lang und können rund 50 Prozent mehr Fahrgäste aufnehmen.

Das bedeutet: Fast alle Haltestellen der Linie 1 müssen umgebaut, die Bahnsteige verlängert werden. Zugleich bietet das Projekt große Chancen, den öffentlichen Raum aufzuwerten und Köln noch lebenswerter zu machen.

Haltestelle Universitätsstraße



Ziele des Ausbaus

Für den ÖPNV

- Verlängern der Bahnsteige für die neuen 90 Meter langen Züge
- Breitere Bahnsteige, auf denen alle Fahrgäste Platz finden

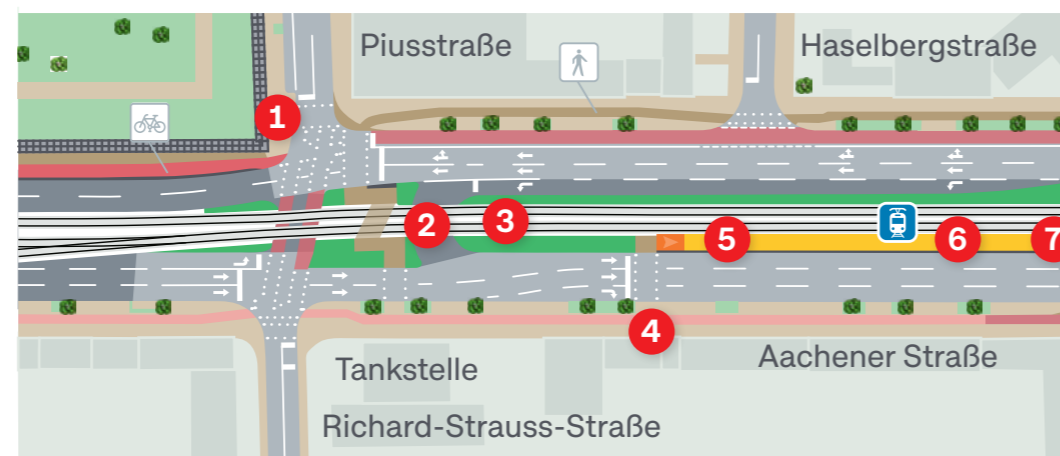
Für alle Verkehrsteilnehmenden

- Weiterhin barrierefreie und sichere Zugänge zu den Bahnsteigen
- Verbinden der Fußgängerüberweg vom nördlichen Grüngürtel mit dem Aachener Weiher

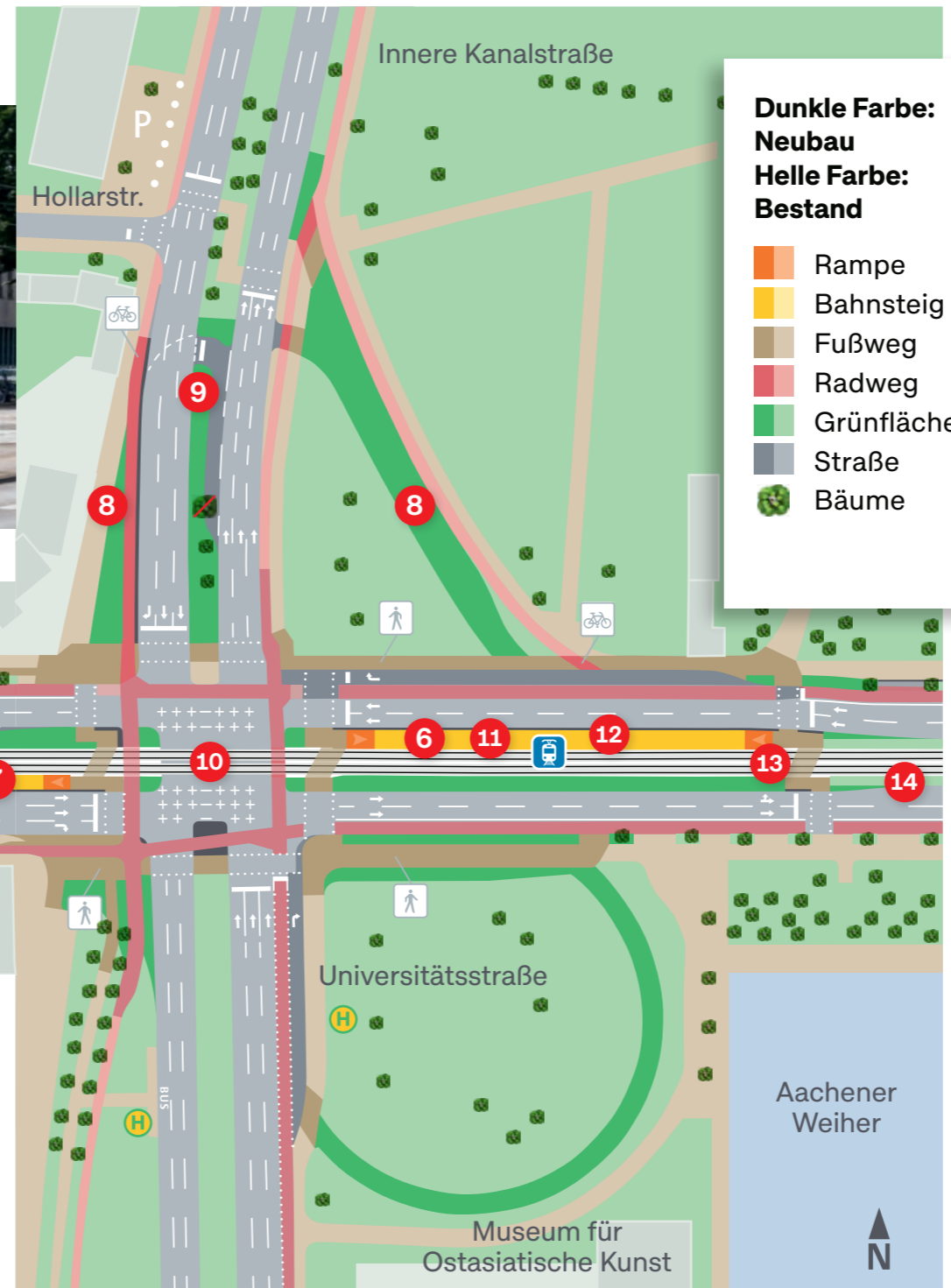
Für Stadt und Umwelt

- aus dem Masterplan „Innerer Grüngürtel“ der Stadt Köln: In Prüfung, ob der freie Rechtsabbieger entfällt

Das wird neu: Blick in die Planungen an der Haltestelle Universitätsstraße



Die Haltestelle Universitätsstraße liegt an der Grenze der Stadtteile Lindenthal und Neustadt-Süd an der Kreuzung der Aachener Straße/Inneren Kanalstraße/Universitätsstraße. Entsprechend viele Verkehrsmittel sind hier unterwegs.



1. Verbesserte Radwegführung an der Einmündung der Piusstraße und Richard-Strauß-Straße in die Aachener Straße
2. Verschieben der bestehenden Wendemöglichkeit westlich der Haltestelle
3. Zurzeit wird geprüft, ob der Gleisabschnitt von der Kreuzung Universitätsstraße bis zur Haltestelle Alter Militärring als Rasengleis ausgebaut werden kann.
4. Der Bahnsteig stadteinwärts ist heute von zwei Seiten barrierefrei zugänglich. Der westliche Zugang bleibt bestehen, der Zugang von der Haselbergstraße aus entfällt.
5. Verlängern des Bahnsteigs stadteinwärts nach Westen
6. Verbreitern beider Bahnsteige
7. Verbessern der Barrierefreiheit durch Einbau von Bodenleitelementen an den Bahnsteigen und den angrenzenden Überwege gemäß aktueller Standards
8. Der dargestellte Entfall der nördlichen freilaufenden Rechtsabbieger wird geprüft.
9. Zurzeit wird geprüft, ob eine zusätzliche Wendemöglichkeit an der Inneren Kanalstraße erforderlich ist.

10. Die Radverkehrsführung im dargestellten Bereich befindet sich in Planung.
 11. Verlängern des Bahnsteigs stadtauswärts nach Osten
 12. Bessere Lichtgestaltung durch Ausstattung aller Bahnsteige mit neuen LED-Leuchten
 13. Barrierefreie Fußgängerüberwege zum stadtauswärts führenden Bahnsteig und über die Gleise, die gleichzeitig den nördlichen Grüngürtel mit dem Aachener Weiher verbinden
 14. Entstehen einer neuen Wendemöglichkeit für den Autoverkehr östlich der Haltestelle
- Was bestehen bleibt:**
- Die Lage der Bahnsteige
 - Die Lage der Gleise